

	Übertrag...	M 139 930,—	M 136 772,06
4) Kleidung.....	"	8 500,—	" 7 528,19
5) Krankenpflege			
a. Gebühren für Ärzte.....	"	900,—	" 474,60
b. Krankenanstalten.....	"	4 500,—	" 9 028,21
c. Heilmittel.....	"	100,—	" 125,16
d. für ärztliche und zahnärztliche Aufsicht.....	"	6 500,—	" 6 455,—
6) Verwaltungskosten			
a. Reisekosten für die Kontrolle auswärts in Familien u. in An- stalten untergebrachter Kinder	"	1 500,—	" 473,60
b. Bureaukosten u. Straßenbahn	"	6 500,—	" 5 318,77
7) Zuschüsse an gemeinnützige und Wohl- tätigkeitsanstalten.....	"	3 500,—	" 2 660,45
	M 171 930,—		M 168 836,04
Demnach nicht verausgabt.....			" 3 093,96

Bremen, den 8. Juni 1916.

Die Behörde für das Jugendamt.
(gez.) **Senß.**

4. Ersparnisse aus dem Fonds Neu- und Umlegungen bestehender Straßen.

Der Senat teilt der Bürgerschaft einen von der Baudeputation, Abteilung Straßenbau, über den obenbezeichneten Gegenstand erstatteten Bericht hierneben mit.

Anlage.

Bericht.

In Gemäßheit der Beschlüsse von Senat und Bürgerschaft vom 3./5. Mai ds. Js. (Verhdlg. S. 360 und 367) legt die Baudeputation, Abteilung Straßenbau, eine Zusammenstellung der in den Jahren 1909 bis 1913 in dem zu den Budgets bewilligten Fonds: „Neu- und Umlegung bestehender Straßen“ gemachten Ersparnisse und deren Verwendung vor. Die Ersparnisse des Jahres 1914 sind mit ihrem vollen Betrage abgeführt worden, so daß die Jahre 1909 bis 1913 im Sinne des bürgerrechtlichen Beschlusses als die „letzten 5 Jahre“ gelten dürften.

Rechnungsjahr 1909..... Ersparnisse... M 83 020,41

Verwendung:

- 1) Deckung von Fehlbeträgen lt. Beschluß von Senat und Bürgerschaft v. 22. März u. 13./15. April 1910..... M 13 504,06
- 2) Hinter der Holzpforte. Umlegung des Pflasters unter Beseitigung der zwei Uferfräne und der Rutsche..... " 1 956,83
- 3) Jakobikirchhof. Neulegung der Fahrbahn in Schlackensteinen, der Fußwege in Pochkiesplatten, der Saumsteine in Granit..... " 4 023,15
- 4) Kurze Wallfahrt, von Wolkenstraße bis Langenstraße. Teils Neu-, teils Umlegung in Granit II. S. Pochkiesplatten, Granitsaumsteine..... " 3 111,56

5) Schützenwallstraße, vor der Silfschule. Neulegung der Fahrbahn in Schladensteinen, Fußwege in Pochfiesplatten, Saumsteine in Granit	M	2 297,18
6) Ostertor, vom Torhause bis zur Contre-scarpe. Neulegung des nordöstl. Fußweges	"	1 359,20
7) Schmidtstraße. Umlegung des östl. Fußweges	"	1 023,96
8) Erneuerung des Plattenbelages auf dem östlichen Fußweg am Ansgartor zwischen der Fahrbahn am Wall und der Georgstraße	"	1 223,76
9) Verbreiterung des Belags der beiden Fußwege der Parkallee von Hohenlohestraße bis Holler-Allee	"	9 900,—
10) Neupflasterung der Lindenstraße mit Basaltkleinpflaster	"	5 837,57
11) desgl. des Gartenwegs	"	7 652,08
12) desgl. der Altonaerstraße zwischen Tedenburgstraße und Lützowerstraße	"	3 548,07
13) Umlegung des Pflasters der Reptunstraße	"	1 855,39
14) desgl. der Kettenstraße von Nr. 3—24	"	1 597,09
15) Neupflasterung in Schladensteinen auf Packlage der Düsternstraße vor den Zentralhallen und 136—141	"	1 900,—

Rechnungsjahr 1910

Ersparnisse ... M 69 377,40

Verwendung:

1) Deckung von Fehlbeträgen lt. Beschluß v. Senat und Bürgerschaft v. 15/26. April 1911	M	47 812,38
2) Neulegung der Straße Am Brill bis zur Grünmaderstraße einschl. der Kreuzung der Kaiserstraße und Umlegung eines Teils der Gutfilterstraße. Verhdlgn. 1911 S. 639 u. 718	"	14 200,—
3) Ersatz des Biesberger Kleinpflasters durch Basaltkleinpflaster der Holler-Allee von Franz Biststraße bis Hagensstraße	"	7 269,88

Rechnungsjahr 1911

Ersparnisse ... " 114 856,17

Verwendung:

1) Humboldtstraße von Dobben bis Fehrsfeld. Herstellung eines Belags aus Hartgußasphalt auf dem vorhandenen Betonpflaster der Fahrbahn	M	21 428,24
2) Rembertikirchhof. Neupflasterung der südlichen Fahrbahn mit Stampfasphalt	"	13 038,82
3) Buchstraße von Seemannstraße bis Bürgerstraße. Neupflasterung mit Schladensteinen	"	9 149,09
4) Ostertorsteinweg zwischen St. Paulistraße und Poststraße. Verbreiterung der Fahrbahn	"	2 394,13
5) Neupflasterung in Granit II S. auf Packlage der Fındorffstraße von Unterführung bis Admiralstraße aus Anlaß der Führung der Straßenbahn durch die äußere Bahnhofsvorstadt	"	40 000,—

- 6) Neupflasterung in Asphalt der Straße
Dobentorsdeich vor dem Lehrsaal im
Pfarrhause von St. Michaelis M 2 000,—
- 7) Umlegung unter Herstellung fester Bettung
des Pflasters der Bremerhavenerstraße
von Emdenstraße bis Waller Friedhof „ 23 761,99

Rechnungsjahr 1912 Ersparnisse... M 72 722,26

Verwendung:

- 1) Zuschüttung des östlichen Grabens an
der Neuenlanderstraße. Verhdlg. 1913
S. 959 u. 1177 M 3 941,70
- 2) Werderstraße vom Wasserwerk bis zum
Bremer Ruderverein von 1882. Neu-
und Umlegung der Fahrbahn mit alten
Steinen " 2 759,96
- 3) Alten Wall. Neulegung des Fußweges
und Saumsteines " 6 441,53
- 4) Humboldtstraße vom Fehrfeld bis Horner-
straße. Herstellung eines Belages aus
Hartgussasphalt auf dem vorhandenen
Betonpflaster der Fahrbahn " 12 015,06
- 5) Herderstraße von Bismarckstraße bis zur
Eisenbahn. Neulegung der Fahrbahn
und Fußwege " 8 382,17
- 6) Vervollständigung des Plattenbelags
unter der Verlängerung der Unterführung
der Parkallee (Nembertstraße) " 1 269,97
- 7) Ausführung des Asphaltbelags auf dem
Zementbetonpflaster der neuen Unter-
führung der Parkallee und Neupflasterung
mit Asphalt unter der alten Unterführung.
Verlängerung des Plattenbelags des
Fußweges auf der Nordwestseite bis zur
Promenade an der Weide " 15 600,—
- 8) Herstellung des geräuschlosen Pflasters
vor dem Lehrerinnenseminar in der
Karlstraße und " 5 089,80
- 9) Neupflasterung der Straße hinter dem
kl. Barkhof gemäß Beschluß von S. u.
B., Verhdlg. 1913 S. 1344 u. 45 " 4 371,73
- 10) Setzen von Saumsteinen und Aufstellung
einer festen Einfriedigung auf den Rampen
der verlängerten Parkallee über den Ver-
bindungskanal und die Eisenbahn und
Herstellung eines Schlackenfußweges auf
der westlichen Seite dieser Rampen ... " 7 520,95

Rechnungsjahr 1913 Ersparnisse... " 35 681,77

Verwendung:

- 1) St. Beschluß von Senat und Bürger-
schaft von 1914 S. 479, 480 und 526
sind davon Fehlbeträge für Lesumer-
straße und Grammerstraße gedeckt mit M 1 526,23
- 2) Westerstraße neben dem Grünenkamp.
Fußweg mit alten Platten " 549,76

3) Fußweg zwischen Kaserne und Moor- versuchstation in Klinkern	M 1 738,55
4) Humboldtstraße von Hornerstraße bis St. Jürgenstraße. Herstellung eines Belages aus Hartgußasphalt auf dem vorhandenen Betonpflaster der Fahr- bahn	" 12 291,62
5) Hornerstraße von Humboldtstraße bis Haus Nr. 74. Herstellung eines Belages aus Hartgußasphalt auf dem vorhandenen Betonpflaster der Fahrbahn	" 4 129,47
6) Grünmacherstraße. Neulegung der Fahr- bahn und Fußwege	" 5 792,25
7) Befestigung des Promenadenweges hinter der Stadtbibliothek mit Klinkern	" 1 135,76
8) Herstellung des Plattenbelages im Ver- bindungsweg zwischen Düsternstraße und Breitenweg	" 1 056,09
9) Verlängerung des Plattenbelages auf der nordöstl. Straße der Gröplinger Heer- straße von Nr. 201—215	" 1 434,58
10) Restbetrag für den Asphaltbelag in der Unterführung der Parkallee	" 1 052,95

Die Ersparnisse belaufen sich durchschnittlich auf rd. 13 % der Bewilligungen und können als normale angesehen werden. Bei den Veranschlagungen muß, da die einzelnen Positionen unter sich nicht übertragbar sind, jede Arbeit für den ungünstigsten Fall berechnet werden. Sonst setzt man sich der Gefahr aus, daß die bewilligten Beträge nicht ausreichen, wie dies tatsächlich bei einzelnen Ausführungen ohnehin noch eintritt. Inbetreff der Marktpreise ist besonders zu bemerken, daß die Vorschläge für Neu- und Umlegungen bestehender Straßen Senat und Bürgerschaft zur Genehmigung eingereicht werden, ehe noch die Preise für die Materialien Arbeitslöhne usw., wie sie zur Zeit der Ausführung, also 1 bis 1½ Jahre später gültig sind, feststehen. Auch aus sonstigen Gründen können Ausführungs- und Veranschlagungspreise von einander abweichen, je nachdem z. B. die Untergrundsverhältnisse, die Verwendungsmöglichkeit der gewonnenen Pflastermaterialien und des bei der Erneuerung der Bettung gewonnenen Bodens usw. sich ergeben.

Die Ersparnisse sind im Sinne der zuerst auf Anregung der Budgetkommission und Antrag einer besonderen Kommission von Senat und Bürgerschaft in den Jahren 1899, 1905 und 1909 erteilten und jedesmal auf fünf Jahre sich erstreckenden Genehmigung (Verhdlg. 1899 S. 361 u. 364; 1905 S. 411, 451 u. 452; 1909 S. 1250, 1320 u. 1321) zur Verpflasterung von Straßen verwandt worden. Die Auswahl der Ausführungen ist von der berichtenden Abteilung getroffen und von Fall zu Fall von der gesamten Baudeputation genehmigt worden.

Die im Rechnungsjahre 1915 zum Fonds: Neu- und Umlegungen bestehender Straßen erzielten Ersparnisse belaufen sich auf 29 368,55 M und sind noch verfügbar. Zur Verwendung dieser Ersparnisse sind u. a.

die Neupflasterung der Brinkstraße mit Kleinpflaster,
und die Neulegung der Fußwege der Bahnhofstraße zwischen Bahnhof-
platz und Breitenweg mit Pochkiesplatten

in Aussicht genommen.

Die Deputation, Abteilung Straßenbau.

(gez.) **Rassow.** (gez.) **M. Voettcher.**